

Hauptthemen seines Lebens, die Grundlage der Theorie des Vogelfluges. Ausgehend von einer einheitlichen Auffassung von Licht, Wärme und Elektrizität verfehlte er bei seinen zahlreichen Versuchen 1808 knapp die spätere fundamentale Ørsted'sche Entdeckung des Zusammenhangs zwischen Elektrizität und Magnetismus. Im Streit um den Ursprung der Meteore verfocht er scharfsinnig deren später allg. anerkannten kosm. Ursprung (1808). Er veröff. bis 1810 zahlreiche Beitr. zu verschiedenen Themen (Theorie des Hagens, Luftfahrt, Zuckerfabrikation, brennstoffsparende Kochherde, Färbekunst, Tilgung der Staatsschuld etc.). In die Zeit beginnender administrativer Belastung fiel bereits das Erscheinen seines bald weit verbreiteten Lehrbuches der Chemie. Als Resultat von gem. mit J. Arzberger (s. d.) durchgeführten Versuchen wies er die Wirtschaftlichkeit der Gasbeleuchtung öff. Straßen in der Praxis nach. P.s. Vielseitigkeit beweist auch sein grundlegendes Werk über die prakt. Fernrohrherstellung und die Konstruktion eines barometr. Höhenmessers. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1846 Ehrenbürger von Wien, 1847 w. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien, 1849 nob.

W.: Ueber die Fehler in der Erziehung .... 1804; Grundlehren der Chemie in techn. Beziehung, 2 Bde., 1813-15, Neuauf. 1817; Anleitung zur zweckmäßigsten Einrichtung der Apparate zur Beleuchtung mit Steinkohlen-Gas. 1817; Prakt. Dioptrik .... 1828; Untersuchungen über den Flug der Vögel, 1846; zahlreiche Abhh. in Fachz. etc. Hrsg.: Jbb. des k. polytechn. Inst. in Wien, 1819ff.; Technolog. Enc. ...., 20 Bde., 1830-55.

L.: *Almanach Wien* 6, 1856, S. 77ff. (mit Werksverzeichnis); *ADB*; *Groner*; *Kosch*, *Das kath. Deutschland*; *Poggendorff* 2; *Wurzbach*; *Landwirtschaftliches Conversations-Lex. für Praktiker und Laien*, hrsg. von A. v. Lengerke, 3, 1838; *Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815-1915*, red. von J. Neuwirth, 1915, s. Reg.; *A. Lechner, Geschichte der Techn. Hochschule in Wien (1815-1940)*, 1942, s. Reg.; *R. Meister, Geschichte der Akad. der Wiss. in Wien 1847-1947 (=Denkschriften Wien 1)*, 1947, s. Reg.; *Österreichische Naturforscher, Ärzte und Techniker*, hrsg. von F. Knoll, 1957, S. 151ff.; *H. Gollob, Geschichte der Techn. Hochschule Wien, 1964*, S. 7ff.; *150 Jahre Techn. Hochschule in Wien 1815-1965*, 1-2, hrsg. von H. Sequenz, 1965, s. Reg.; *W. Ritzer, Die J.-J.-Ritter-v.-P. Medaille, 1970*; *1000 Jahre Österr.*, hrsg. von W. Pollak, 2, 1973, S. 140ff. (W. Kummer)

**Prechtler Johann Otto**, Schriftsteller und Beamter. \* Grieskirchen (OÖ), 21. 1. 1813; † Innsbruck, 6. 8. 1881. Wurde nach Stud. in Wien und Linz 1834 Beamter bei der Allg. Hofkammer, als Nachfolger Grillparzers (s. d.) 1856 Dir. des Hofkammerarchivs; 1866 wegen eines Augenleidens vorzeitig i. R. P. veröff. ab 1833 Ge-

dichte im „Linzer Bürgerblatt“, Novellen und Reisebilder in Almanachen und Ztg. 1849 red. er die Z. „Der Patriot“, in der er auch zahlreiche eigene Beitr. publ. 1867 war er Theaterdichter am Volkstheater in München, kehrte aber 1868 nach Wien zurück. 1842-67 wurden einige seiner Dramen am Wr. Burgtheater aufgeführt. Er verfaßte 38 Opernlibretti, darunter das Textbuch zu Netzers (s. d.) Oper „Mara“ (1842). P., Erbe der Klassik und Romantik (lyr. Formen, Stimmungen), ist stark beeinflußt von Grillparzers dram. Kunst. Seine dt.-nationale, romfeindliche Haltung zeigte sich bes. deutlich 1848. Viele seiner Dichtungen sind Bearb., vieles ist Gelegenheitsdichtung, reich an Anklängen und Halbzitaten. Sein Werk trägt die Kennzeichen der epigonalen Kunst der Zeit, ein weites Repertoire, Beherrschung der Formen, viel Pathos. Die Gesprächs-Novelle „Die Freistadt der Götter“ (1905), mit vielen literar. Bezügen und Äußerungen P.s. über Literatur und das Schöne, ist noch immer interessant. Durch seine zahlreichen Schauspiele und Operntexte wie durch seine die Zeitgenossen ansprechende Lyrik war er um die Mitte des 19. Jh. ein berühmter Mann. Er wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1864 Ehrenbürger von Grieskirchen.

W.: Dichtungen, 1836; Das Kloster am Traunsee (3 Gesänge), 1847, 2. Aufl. 1869; Ein Jahr in Liedern. Zeitstimmen aus dem Jahre 1848, 1849; F. Grillparzer, in: *Illustrierte Ztg.* (Leipzig) vom 26. 1. 1861; etc. Dramen: Die blutige Locke, 1833; Die Kronenwächter, 1844; Falconiere, 1846; Kg. Heinrich von Deutschland, 1846, 1870 wiederaufgeführt als: Dt. Kg.; Ein Mann der That, 1848, Neuauf. 1865; Johanna von Neapel, 1850, als Libretto 1867; Er sucht seine Braut, 1850; Er muß beweisen, 1853; Die Tochter des Waldes, 1858; Kg. Ludwig und sein Haus, 1860; Die wohlgezogenen Kinder, 1863; Ein dt. Herz, 1864; etc. Libretti: Liebeszauber, 1845; Gutenberg, 1846, Neuauf. 1856; Paquita, 1851; Diana von Solange, 1858; etc. Gedichte: Sommer und Herbst, 1870; Zeit-Accorde, 1873; Das Paradies der Kronprinz Rudolfbahn, 1874; Accorde von der Gisela-Bahn, 1878; etc.

L.: *Illustrierte Ztg.* (Leipzig) vom 20. 1. 1852; *Linzer Ztg.* vom 3.-5., 8.-12. 1. 1873; *Neue Tiroler Stimmen* vom 11. 8. 1881; *Rieder Volkstg.* vom 17. 1. 1963; *H. L. Mikoletzky, Der Dichter und Archivar O. P.* (1813-81), in: *Der Archivar* 26, 1973, S. 531ff.; *ADB*; *Brümmer*; *Giebisch-Gugitz*; *Kosch*; *Kosch, Das kath. Deutschland*; *Kosch, Theaterlex.*; *Krackowizer*; *Nagl-Zeidler-Castle* 2-4, s. Reg.; *Wurzbach*; *Album österr. Dichter* 2, 1858; *J. Kehrein, Biograph.-literar. Lex. der kath. dt. Dichter* ... 2, 1871; *O. P. Eine Festgabe zum 21. 1. 1873, 1873*; *Erinnerungsbll. an das Dichter-Jubiläum O. P.s., 1873*; *J. v. Helfert, Der Wr. Parnaß im Jahre 1848, 1882*, s. Reg.; *H. Sittenberger, Das dram. Schaffen in Österr.* (= *Stud. zur Dramaturgie der Gegenwart*, R. 1), 1898, s. Reg.; *R. v. Gottschall, Die dt. Nationalliteratur des 19. Jh.* 4, 7. Aufl. 1902, S. 410f.; *A. Müller-Gutenbrunn, Im Jh. Grillparzers* ... 3. Aufl. 1904, S. 28ff.; *Oberösterr. Männergestalten* ... , hrsg.